

Aus unserem Netzwerk

London: Schweizer Unternehmen an vorderster Front

Kurt Metz

14,8 Milliarden Pfund oder mehr als 22 Milliarden Schweizer Franken wird Crossrail, die neue, über hundert Kilometer lange Ost-West Verbindung durch das Stadtzentrum von London bis zum Vollbetrieb im Dezember 2019 kosten – mehr als die gesamte NEAT also. Das ist nur eines der aktuellen britischen Grossprojekte: ThamesLink, Jubilee Line, Elektrifizierung der Great Eastern und Great Western Railways, landesweites Neuaufsetzen des Fahrplans durch Network Rail ... – und überall ist Schweizer Expertise gefragt für bessere Mobilität.

Den Auftakt der Inforeise der BahnJournalisten Schweiz von Mitte Juni nach London machte die Betreiberin des Personenverkehrs durch den Kanaltunnel. Eurostar beschafft von Siemens einerseits 17 neue, europäisch interoperable Triebzüge des Typs e 320 mit 894 Sitzplätzen und wird andererseits die nun zwanzig Jahre alten Triebkopfkompositionen auf den gleichen Standard heben.

Mit fünfzehn Mitarbeitenden – die vierzehn Sprachen sprechen - ist Enotrac aus Thun in Grossbritannien in Sutton (Südlondon) vertreten und spielt die Schweizer Karte als Nischenanbieterin in der Beratung und Entwicklung des gesamten Bahnsektors von Australien bis Venezuela aus. Geschäftsführer Ziad Mouneimne ist auch verantwortlich für die Zertifizierungstochter Sconrail (Sitz in Winterthur). Zu den aktuellen Projekten im United Kingdom gehören Crossrail, ThamesLink, Jubilee Line und Sheffield Tram Train.



Enotrac-Geschäftsführer Ziad Mouneimne

Network Rail, die nationale Trassenagentur, ist daran, das landesweite Zugmanagement neu aufzugleisen und Steuerung wie Sicherung in nur noch zwölf Stellwerken zu konzentrieren. Als Partner kam Thales

in die Ränge, die auf Unterstützung von Systransis in Rotkreuz zählen kann. Unweit des Towers of London gibt es den „Traffic Management Model Room“, in dem Prozesse simuliert und auf die Implementation getestet werden.

Ende Mai schloss Crossrail die Tunnelarbeiten nach dreijähriger Bauzeit ab und im August wird mit Canary Wharf der erste Bahnhof dem Betreiber übergeben – allerdings noch ohne Züge, nur für die kommerziellen Flächen! Die Strecken von Shenfield und Abbey Wood im Osten nach Reading im Westen Londons (mit einem Abzweiger nach Heathrow Airport) verlaufen knapp zur Hälfte in Tunnels und wird Ende 2019 vollständig in Betrieb sein. Die 65 Crossrail-Züge der Class 345 stellt Bombardier im Werk Derby her. Für die Sicherheitseinrichtungen und Signalisierung ist Siemens zuständig: Züge sollen sich in einem Abstand von 110 Sekunden folgen; dabei wird auf der Crossrail eigenen Strecken das CBTC-System eingesetzt und auf den mit Network Rail geteilten Abschnitten kommt ETCS Level 2 zum Zug.

Die neue ThamesLink-Strecke verläuft Süd-Nord und ergänzt das bereits unter diesem Begriff funktionierende Angebot zwischen Bedford und Brighton quer unter London. Hier sollen bis zu 24 Desiro City-Züge von Siemens je Stunde und Richtung verkehren. Als Alternative zu den teuren Untergrund-Bahnssystemen bieten sich in urbanen Gebieten Seilbahnen in der Luft an. Vorzeigebispiel ist die Emirates Olympia Cable Car

von Doppelmayr/Garaventa/CWA zwischen North Greenwich und dem Royal Victoria Dock unweit des London City Airports.



Emirates Olympia Cable Car

Ursprünglich für die olympischen Sommerspiel 2012 gebaut, ist sie heute einer der Top 3 Touristenattraktionen und übernimmt mehr und mehr auch die Rolle eines öffentlichen Verkehrsmittels. Rund zwanzig Prozent der Passagiere sind bereits Pendler, für welche die Bahn morgens doppelt so schnell fährt wie untertags.

Der Berner Fahrleitungsspezialist Furrer + Frey hat den Zuschlag für Planung und Materiallieferung für die Great Eastern (London - East Anglia) und Great Western Railways (London - Swansea) erhalten. Das ein Dutzend Personen starke Team im Londoner Stadtzentrum steht dabei vor mehreren grösseren Herausforderungen, so die Durchquerung der historischen Stadt Bath oder des undichten Severn Tunnels bei Bristol.



The Shard und Canary Wharf Station